

Inhalt

Einleitung	II
----------------------	----

Erster Teil Europa und das Meer: Der Raum und seine Geschichte

I. Wie ein Puzzle	19
Urzeit und Legende <i>Seite 19</i> – Enge Verbindung mit dem Meer <i>Seite 20</i> – Das Klima <i>Seite 21</i> – Der Atlantik und seine Randgebiete <i>Seite 22</i> – Die Pforten der Binnenmeere: Der Sund und die Straße von Gibraltar <i>Seite 23</i> – Die Halbinseln und die Inseln <i>Seite 27</i> – Die Regionen des Mittelmeers <i>Seite 28</i> – Die Meerengen <i>Seite 32</i> – Die Meere im Norden und Süden Europas <i>Seite 37</i>	
2. Der Vorsprung des Mittelmeerraumes	41
Die Veränderung des Weltbildes <i>Seite 41</i> – Die Attraktivität des sonnigen Südens <i>Seite 42</i> – Entstehung und Wachstum der Stadt an den Mittelmeerküsten <i>Seite 43</i> – Vom Seehafen zur Seeherrschaft <i>Seite 49</i> – Mare nostrum <i>Seite 51</i> – Das Mittelmeer als Lebensnerv des antiken und mittelalterlichen Europa <i>Seite 53</i> – Die Portolankarte <i>Seite 57</i>	
3. Der Atlantik betritt die Bühne	60
Langsam hebt sich der Vorhang <i>Seite 60</i> – Ein Reich des Traumes <i>Seite 61</i> – Ein Konfliktfeld <i>Seite 64</i> – Eine Domäne des Profits <i>Seite 68</i> – Eine Gelegenheit zur Machterweiterung <i>Seite 70</i> – Die Hanse <i>Seite 72</i> – Eine Quelle des Wissens <i>Seite 76</i> – Die Eigenständigkeit der nordeuropäischen Meere <i>Seite 79</i>	

4. Die Begegnung der Regionen	82
Initiativen des Mittelmeerraumes	82
Fahrten nach Norden <i>Seite 82</i> – Nautische Verbesserungen <i>Seite 83</i> – Routen und Ankerplätze <i>Seite 84</i> – Die Alternative Land – Meer <i>Seite 86</i>	
Initiativen des atlantischen Raumes	88
Allmähliche Entwicklung <i>Seite 88</i> – Die Ausdehnung der Hanse <i>Seite 89</i> – Burgundische Initiativen <i>Seite 93</i> – Das Erwachen von Bristol <i>Seite 94</i> – Basken und Bretonen <i>Seite 95</i> – Die westeuropäischen Seefahrer in den italienischen Kriegen <i>Seite 96</i>	
5. Begegnungen und Aufteilungen: Die Entstehung eines Europa der Kaufleute	98
Das Meer gehört allen <i>Seite 98</i> – Hafentypen mittelalterlicher Prägung <i>Seite 100</i> – Persönliche Kontakte <i>Seite 103</i> – Südeuropäische «Nationen» im Handelszentrum Brügge <i>Seite 105</i> – Hansekontore im Norden und der Fondaco dei Tedeschi in Venedig <i>Seite 108</i> – Italienische Verbindungen <i>Seite 110</i> – Portugiesen und Spanier <i>Seite 115</i> – Der Austausch auf technischem Gebiet <i>Seite 118</i> – Verwandtschaftsbeziehungen in Sprache und Kultur <i>Seite 126</i>	
6. Der gesprengte Rahmen: Europas Präsenz auf allen Meeren	132
Initiativen	132
Gestalter und Ausgangspunkte der Expansion <i>Seite 133</i> – Ein erstes Ausgreifen Europas nach Übersee: Neufundland <i>Seite 137</i> – Die Suche nach fernen Inseln <i>Seite 138</i> – Nachrichten und Propaganda <i>Seite 141</i>	
Das Meer als Staatsaffäre	141
Protektionistische Maßnahmen <i>Seite 144</i> – «Mare clausum» oder «mare liberum» <i>Seite 145</i> – Das Meer als Faktor staatlicher Macht <i>Seite 149</i> – Aus dem Meer erwächst die Individualität Europas <i>Seite 151</i>	
Das Meer als Unterpfand der Macht	153
Die Eroberung der Seeherrschaft in der Neuzeit <i>Seite 154</i>	
Handelskompanien und Seeimperialismus	156
Die Handelskompanien eilen zu Hilfe <i>Seite 156</i> – Der Atlantik als Spiegel Europas <i>Seite 157</i> – Eine neue Generation von See-	

mächten *Seite 158* – Die neuen Seemperialismen *Seite 161* – Die Geschichte entscheidet sich auf dem Meer *Seite 167*

Zweiter Teil

Europa und das Meer

in der menschlichen Gesellschaft

7. Arbeiter des Meeres	173
Die Salinenarbeiter	173
Die Welt des Fischfangs	182
Die Küstenfischerei im Mittelmeer <i>Seite 183</i> – Schwämme und Korallen <i>Seite 184</i> – Küstenfischerei in atlantischen Gewässern <i>Seite 185</i>	
Die Herrschaft des Herings und des Thunfischs	186
Die große Hochseefischerei	189
Solidarität als Wert und als Zwang	191
8. Die europäische Gemeinschaft der Seeleute	197
Wer sind sie?	197
Mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede	200
Gleiche Gefahren – gleiches Bedürfnis nach Sicherheit <i>Seite 204</i> – Gemeinschaftsfähigkeit und Unabhängigkeitsstreben <i>Seite 212</i> – Meutereien <i>Seite 216</i>	
Korsaren und Piraten	218
Heterogene Besatzungen	219
Die Versorgung der Seefahrt mit Arbeitskräften <i>Seite 221</i> – Das Beispiel Dünkirchen <i>Seite 222</i>	
9. Vertraute Bilder	224
Landschaften	224
Karten und Portolane <i>Seite 224</i> – Küstenlandschaften <i>Seite 226</i> – Wachtürme, Leuchttürme, Bojen <i>Seite 227</i> – Die Vorhäfen <i>Seite 231</i> – Physiognomie der Hafenstädte <i>Seite 235</i> – Arsenalen <i>Seite 237</i>	
Das Meer und die Mentalitäten	240
Ängste, Sinnestäuschungen, Aberglauben <i>Seite 241</i> – Träume vom Glück. Der Inselmythos <i>Seite 244</i> – Bedürfnis nach Abso- lutheit <i>Seite 247</i> – Appelle <i>Seite 248</i>	

10. Eine kulturelle Dimension: Das Meer sehen, fühlen und verstehen	251
Literarische Äußerungen	251
Reflexe in der Malerei und anderen Künsten	263
Die Seemalerei <i>Seite 265</i> – Das musikalische Echo <i>Seite 269</i>	
Die nautischen Wissenschaften	271
Meer und Gesellschaft: Die Moden	276
Epilog: Das Meer und die europäische Einigung	281
Das Meer, ein gemeinsames Erbe <i>Seite 281</i> – Ein umstrittenes und verkanntes Erbe <i>Seite 284</i> – Ein bedrohtes Erbe <i>Seite 289</i> – Ausblick <i>Seite 292</i>	

Anhang

Literaturhinweise	297
Personen- und Ortsregister	303